



PRESSEMITTEILUNG

Innsbruck, am 13. September 2018

FAFGA punktet mit Qualität

Die Hotel- und Gastronomiefachmesse FAFGA alpine superior hat ihre Position als bedeutendste Investitions-, Beratungs- und Networkingplattform der Tiroler Tourismusbranche weiter untermauert. Das hochqualitative sowie vollständige Angebot kombiniert mit dem branchenaktuellen Rahmenprogramm führte bei den Fachbesuchern zu einer Investitionsbereitschaft von über 75 Prozent.

Innsbruck – Über 400 Millionen Euro investiert Tirols Hotellerie und Gastronomie jährlich, wie die Tirol Werbung unlängst veröffentlichte. Diese geballte Investitionskraft und positive Stimmungslage wurde auf der Hotel- und Gastronomiefachmesse FAFGA alpine superior die letzten vier Tage lang mehr als deutlich. Rund 14.500 Fachbesucher haben bei rund 400 ausstellenden Unternehmen in der Messe Innsbruck investiert und sich über die neuesten Innovationen und Trends ausgetauscht. „Die konstant positive Entwicklung der FAFGA alpine superior bestätigt die Strategie ‚Qualität vor Quantität‘. Wir sehen es als unseren Auftrag an, diesen Weg mit unseren Partnern und Qualitätsausstellern weiter zu gehen“, resümiert Direktor **Christian Mayerhofer**, Geschäftsführer der Congress Messe Innsbruck (CMI). „Mein Dank gilt allen Ausstellern, Partnern und Unterstützern der FAFGA alpine superior 2018.“

Qualitatives Angebot führte zu hoher Investitionsbereitschaft

Der hochqualitative sowie vollständige Produkt- und Dienstleistungsmix mit vielen Neuheiten und Innovationen der Aussteller hat die Fachbesucher deutlich überzeugt, wie eine Besucherbefragung während der Messe zeigt: Über 85 Prozent der Besucher bewerteten das Angebot der FAFGA alpine superior 2018 mit Bestnoten. Die Gründe dafür sind laut Befragung im guten Branchenüberblick, den vielen Neuheiten und dem großen, vollständigen Angebot zu finden. Mehr als 45 Prozent der Besucher gaben zudem an, auf der FAFGA neue Lieferanten gefunden zu haben. Diese Zufriedenheit resultierte in einer hohen Investitionsbereitschaft, wie die Befragung zeigt: Etwa drei Viertel der Besucher haben direkt auf der Messe investiert oder planen für die kommende Winter- und Sommersaison nach der Messe ihre Order zu tätigen. Für rund 45 Prozent der Besucher erübrige es sich deshalb, eine weitere Branchemesse zu besuchen.

Besucherstruktur: Vorwiegend Entscheidungsträger

Auf einem hohem Niveau behauptet sich die FAFGA auch im Hinblick auf die Besucherstruktur, wie die Befragung untermauert. Rund 75 Prozent der 14.500 Fachbesucher waren Führungskräfte und Entscheidungsträger. Dazu hat das branchenspezifische Rahmenprogramm flankierend beigetragen, betont Projektleiter **Stefan Kleinlercher**: „Durch das hohe Engagement unserer Partner ist es uns gelungen, bedarfsorientierte Themen wie Digitalisierung oder E-Mobilität in Expertenvorträgen, Workshops und Wettbewerben abzudecken und zugleich das perfekte Ambiente für das so wichtige Peer-to-Peer-Networking zu schaffen.“ Nachdem aufgrund der Straßenrad-WM ein früherer Termin für die FAFGA 2018 gewählt werden musste, findet die FAFGA alpine superior 2019 wieder zum traditionell späteren Zeitpunkt vom 16. bis 19. September in der Messe Innsbruck statt. Die Ausstellerunterlagen stehen bereits online unter www.fafga.at zum Download bereit.

AUSSTELLERSTATEMENTS:

Bernhard Weinbauer (Kröswang):

„Nach längerer Abwesenheit haben wir heuer wieder an der FAFGA teilgenommen – und das mit Erfolg. Wir konnten vor allem viele neue qualitative Kontakte aus Tirol und Vorarlberg knüpfen und sind deshalb sehr zufrieden. Über die Qualität der Besucher lässt sich generell sagen, dass vorwiegend Entscheidungsträger wie beispielsweise Eigentümer oder Küchenchefs an unseren Stand kamen. Wir sind in Tirol stark am Wachsen und deshalb ist die FAFGA für uns eine wichtige Plattform.“

Christian Hafenscherer (FHE Vertrieb von Gastronomieeinrichtungen)

„Unser Resümee zur FAFGA 2018 fällt gerade im Hinblick auf die Qualität des Publikums sehr positiv aus. Für uns ist die FAFGA eine Kontaktpflegemesse und wir realisieren erfahrungsgemäß im Nachmessegeschäft zahlreiche Abschlüsse. Als regionaler Lieferant in Tirol und Vorarlberg ist diese Messe deshalb für uns sehr, sehr wichtig. Die FAFGA hat sich in den letzten Jahren generell positiv weiterentwickelt und dieser Aufschwung war 2018 weiter spürbar.“

Roman Ferdik (Nespresso Österreich):

„Die FAFGA hat sich als wichtigste Tourismusfachmesse für Tirol und Vorarlberg etabliert. Es kamen sehr viele Hoteliers und Entscheidungsträger sowie zahlreiche Stammkunden an unseren Stand und wir konnten direkt Abschlüsse auf der Messe erzielen. Die Entwicklung der FAFGA ist gerade in den letzten Jahren sehr positiv zu bewerten. Ein großes Kompliment an die Congress Messe Innsbruck und wir hoffen, dass der Trend so weitergeht.“

Hansjörg Wechselberger (Gruber Schanksysteme Silberquelle)

„Unser Hauptziel war es, uns als innovativer Partner der Tiroler Gastronomie zu präsentieren. Das ist uns gut gelungen, denn wir sind trotz des schönen Wetters überrascht gewesen, wie viele interessierte Bestands- und Neukunden an unseren Stand gekommen sind. Obwohl das Nachmessegeschäft für uns hauptsächlich entscheidend ist, wurden auch einige Kaufentschlüsse auf der Messe getroffen. Aller Voraussicht nach sind wir 2019 wieder auf der FAFGA.“

Thomas Theurer (Fohrenburg s'Fäscht):

„Neben unserem Hauptmarkt Vorarlberg sind wir vor allem in Tirol stark vertreten. Die FAFGA hat sich in den letzten Jahren super entwickelt, denn die

Qualität der Kunden ist einfach sehr hoch. Es kommen vorwiegend interessierte Gastronomen und Hoteliers auf diese Messe und wir konnten Abschlüsse erzielen. Wir sind auf der FAFGA 2019 auf jeden Fall wieder mit dabei.“

Joe Zinganel (Vieler)

„Als regionaler Betrieb und Stammaussteller ist die FAFGA für uns besonders bedeutend. Die FAFGA ist die ideale Plattform, um Kunden in angenehmer Atmosphäre zu treffen, Informationen auszutauschen und schlussendlich um zu verkaufen. Für uns ist vor allem das Nachfolgegeschäft entscheidend und erfahrungsgemäß sehr zufriedenstellend. Die positive Entwicklung der FAFGA in den letzten Jahren ist deutlich spürbar und wir sind natürlich nächstes Jahr wieder mit dabei.“

Manuel Harnischmacher (WMF Österreich)

„Die FAFGA ist eine gute Möglichkeit, um hochqualitative Gastronomie anzutreffen. Die Ziele waren dabei ganz klar: Unsere neuen Produkte zu präsentieren, Kontakte zu pflegen und uns beim Wettbewerb ‚Tischkultur vom Feinsten‘ als Sponsor zu engagieren. Unser Resümee fällt sehr positiv aus: Wir konnten uns über hochqualifiziertes Publikum freuen und zahlreiche Neukunden gewinnen.“

Sarah Huber (Greenstorm)

„Wir waren zum ersten Mal auf der FAFGA und es kamen sehr viele interessierte Besucher an unseren Stand, die wissen wollten, was es Neues auf dem Markt gibt. Zudem konnten wir viele Kontakte zu anderen ausstellenden Firmen knüpfen und hervorragend networken. Wir geben an unsere Geschäftsführung deshalb auf jeden Fall die Empfehlung weiter, im nächsten Jahr wieder auf der FAFGA auszustellen.“

Marcel Broshin (Innsbrucker Kommunalbetriebe)

„Wir vom Bereich Energieservice sind viel im Bereich Hotellerie und Gastronomie unterwegs und deshalb ist die FAFGA für uns der ideale Ort, um genau das Klientel anzutreffen, das wir ansprechen möchten. Wir hatten heuer sehr viele qualitative Anfragen aus Tirol, Vorarlberg, Deutschland oder Kärnten. Deshalb dürfen nun auf ein erfolgreiches Nachmessegeschäft hoffen und freuen uns auf die FAFGA 2019.“

Martin Steiner (Brauerei Schloss Starkenberg)

„Die FAFGA ist die einzige Messe, auf der wir präsent sind. Die Gründe? Das Publikum ist fachspezifisch und sehr interessiert, da auch zahlreiche Wirte auf diese Messe kommen. Die FAFGA ist somit für uns die perfekte Plattform, um unsere Kontakte zu pflegen. Das werden wir auch in den nächsten Jahren auf der FAFGA tun.“

FÜR RÜCKFRAGEN:

BSc

Julian Bathelt

Pressereferent | Press Officer

CONGRESS MESSE INNSBRUCK



t: +43 (0) 512 5936-1124

f: +43 (0) 512 5936-1119

e: j.bathelt@cmi.at

www.cmi.at